



Jahresbericht 2016

Feuerwehr Cottbus



Quelle: BFCB

Inhaltsverzeichnis

1	Die Kreisfreie Stadt Cottbus	4
1.1	Allgemein.....	4
1.2	Topographie	5
1.3	Verkehr.....	5
1.4	Gewässer	5
1.5	Bevölkerung.....	6
1.6	Gefahrenpotential	7
2	Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus	7
2.1	Anzahl der Feuer- und Rettungswachen.....	7
2.2	Standorte Feuer- und Rettungswachen	8
3	Organigramm des Fachbereich 37.....	9
4	Haushalt	10
4.1	Erträge und Aufwendungen	10
4.2	Investitionen	10
5	Einsätze.....	11
5.1	Gesamteinsätze der Feuerwehr.....	11
5.2	Fehlalarme.....	11
5.3	Einsätze Brand	12
5.4	Personenrettung/ Personenbergung Brand.....	12
5.5	Detailübersicht Brand	13
5.6	Einsätze Technische Hilfeleistung	14
5.7	Personenrettung/ Personenbergung Technische Hilfeleistung	14
5.8	Detailbericht Beteiligung BF und FF.....	15
5.9	Einsätze Sonstige.....	16
5.10	Sonstige Angaben.....	16
5.11	Einsätze Rettungsdienst.....	17
6	Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz)....	18
6.1	Anrufaufkommen	18
6.2	Einwohner und Fläche der Landkreise des RLS-Bereiches und Cottbus	18
6.3	Einsatzverteilung	19
6.4	Alarmierungen RD-Einheiten	19
7	Vorbeugender Brandschutz	20

8	Personal der Feuerwehr Cottbus	21
8.1	Berufsfeuerwehr Gesamt	21
8.2	Berufsfeuerwehr Detailübersicht nach Produkten	21
8.3	Berufsfeuerwehr Durchschnittsalter	21
8.4	Freiwillige Feuerwehr Gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)	22
8.5	Freiwillige Feuerwehr Detailübersicht	22
8.6	Freiwillige Feuerwehr Einsatzdienst.....	23
8.7	Jugendfeuerwehr Gesamt.....	24
8.8	Jugendfeuerwehr Detailübersicht.....	24
9	Fahrzeugbestand der Feuerwehr Cottbus.....	25
9.1	Löschfahrzeuge	25
9.2	Hubrettungsfahrzeuge	25
9.3	Rüst- und Gerätewagen.....	25
9.4	Sonstige Fahrzeuge.....	26
9.5	Boote	26
9.6	Rettungsdienstfahrzeuge	26
10	Katastrophenschutz der Stadt Cottbus	27
10.1	Einsatzkräfte SEE gesamt.....	27
10.2	Einsatzkräfte SEG-Verpflegung.....	28
11	Vorstellung SEE Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	29
12	Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes.....	31
12.1	Brand Gebäude.....	31
12.2	Gefahrgutunfall.....	33
12.3	Verkehrsunfall	35
12.4	Leckage Kesselwagen	37
13	Ausblick auf das Jahr 2017	39

1 Die Kreisfreie Stadt Cottbus

1.1 Allgemein

Die kreisfreie Stadt Cottbus, historisch geprägt durch Braunkohleabbau und Energieerzeugung, ist von der Einwohnerzahl die zweitgrößte Stadt im Land Brandenburg und liegt im Süd-Osten des Landes. Im strukturellen Wandel entwickelte sich die Stadt Cottbus zu einem Behörden- und Dienstleistungszentrum, unter Einbindung von vielen kleinen und mittelständischen Handwerks-betrieben.

Mit dem Carl-Thiem-Klinikum verfügt die Stadt Cottbus über ein Krankenhaus mit Maximalversorgung. Mit fast 1.300 Betten und 2.300 Mitarbeitern ist das Carl-Thiem-Klinikum einer der größten Arbeitgeber in der Region.

Von besonderer Bedeutung ist das Wissenschaftspotential der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus-Senftenberg für die Entwicklung neuer Technologien. An den drei Standorten: Zentralkampus Cottbus, Campus Cottbus-Sachsendorf und Campus Senftenberg studieren ca. 8000 Studenten aus 111 Nationen.

Als Oberzentrum der Lausitz besitzt die Stadt die notwendige Infrastruktur, um als Kultur- und Kongressstandort mit zahlreichen attraktiven Angeboten zu bestehen.

Ein großer kultureller Anziehungspunkt ist das Staatstheater Cottbus, welches im Jugendstil errichtet und 1908 eingeweiht wurde. 600 Gäste finden im „Großen Haus“ Platz. Weitere kulturelle Einrichtungen in Cottbus sind unter anderem die Kammerbühne, das Piccolo Theater, die Stadthalle sowie das Messezentrum.

Als Tourismusmagnet dient auch der Brantzer Park mit seinen zwei Pyramiden, eine davon als Wasserpyramide konzipiert

Mit dem „Stadion der Freundschaft“, als Spielstätte des FC-Energie Cottbus besitzt die Stadt eine weitere große Einrichtung für Veranstaltungen. Die Kapazität beträgt ca. 23.500 Plätze.



Quelle: BF CB / Spremberger Turm



Quelle: BF CB/ Carl Thiem Klinikum



Quelle: BF CB/ IKMZ BTU



Quelle: BF CB/ Staatstheater Cottbus

1.2 Topographie

Geographische Lage:	51° 46' 02'' nördliche Breite 14° 19' 60'' östliche Länge
Höhenlage:	75 m über NN
Höchster Punkt:	91,6 m über NN (Kuckucksberg Groß Gaglow)
Tiefster Punkt:	24,7 m über NN (Tagebau Cottbus-Nord)
Stadtausdehnung:	in Ost-Westrichtung: 15,6 km in Nord-Südrichtung: 19,2 km
Gesamtfläche:	164,3 km ²
Gebäude- und Freiflächen:	26,8 km ²
Waldfläche:	34,3 km ²
Verkehrsfläche:	12,6 km ²
Sport- und Erholungsfläche:	8,4 km ²
Wasserfläche:	2,7 km ²

1.3 Verkehr

Die Cottbuser Verkehrsanbindung bildet einen stark ausgebildeten Verkehrsknoten von Straße und Schiene.

Die Bundesautobahn BAB 15 führt über eine Strecke von ca. 11,5 km durch das Stadtgebiet und verfügt über zwei Auf- und Abfahrten. Einsatztaktisch deckt die Feuerwehr Cottbus eine Länge von ca. 30 km auf der BAB ab.

Das Straßennetz der Stadt beträgt insgesamt 413 km. Hauptverkehrsachsen bilden die Bundesstraßen B 97, B 168 und die B 169.

Das Schienennetz beträgt insgesamt 43 km, der Eisenbahnknoten (Hauptbahnhof) verläuft in Ost-West-Richtung über ca. 3 km gebündelt durch das Zentrum der Stadt. Die maximale Nord-Süd-Ausdehnung befindet sich im westlichen Bereich des Hauptbahnhofes und beträgt ca. 600 m.

Neben dem Hauptbahnhof verfügt die Stadt über drei kleinere Bahnhöfe bzw. Haltepunkte.

1.4 Gewässer

Die Spree als Hauptfluss durchläuft die Stadt Cottbus in Süd-Nord-Richtung auf einer Länge von 23 km. Die max. Breite beträgt 36 m. Dabei durchquert sie das Stadtzentrum. Sie dient als Zulauf mehrerer Gräben. Der Zulauf, die Fließgeschwindigkeit und deren Pegel werden über 4 Wehre im Stadtgebiet sowie über die Staumauer der Spremberger Talsperre reguliert.

1.5 Bevölkerung

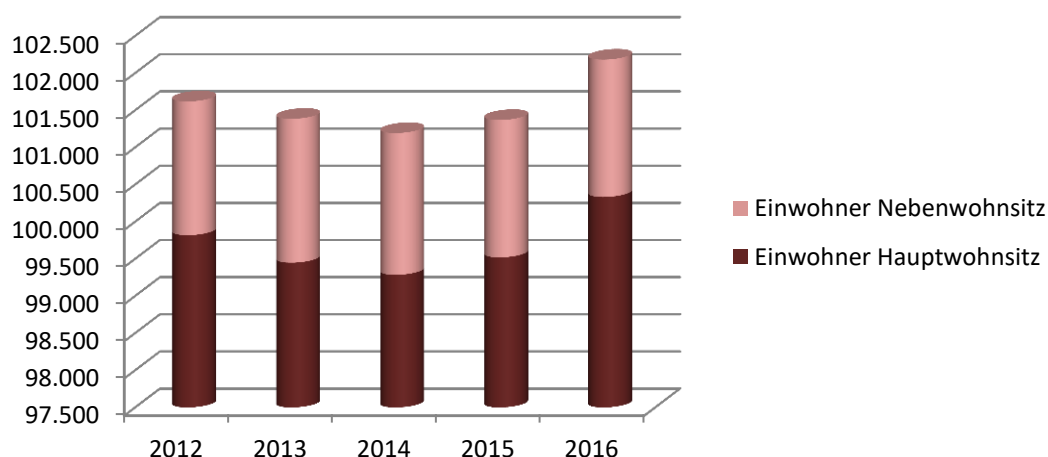
Cottbus ist nach der Zahl der Einwohner zweitgrößte Stadt des Landes Brandenburg. In den 19 Ortsteilen leben 100.332 Einwohner mit Haupt- und 1.850 Einwohner mit Nebenwohnsitz. Die Einwohnerdichte beträgt 610 Einwohner je km². Der Anteil der Ausländer beträgt 7,1 %.

Hauptwohnsitz	2012	2013	2014	2015	2016
Stadtmitte	9.284	9.419	9.699	9.913	10.235
Sandow	16.000	15.823	15.706	15.541	15.648
Merzdorf	1.100	1.105	1.114	1.108	1.107
Dissenchen/ Schlichow	1.158	1.132	1.130	1.148	1.130
Branitz	1.397	1.415	1.435	1.443	1.448
Kahren	1.235	1.223	1.241	1.246	1.238
Kiekebusch	1.287	1.288	1.285	1.300	1.313
Spremlberger Vorstadt	14.215	14.181	14.122	14.050	14.097
Madlow	1.563	1.521	1.533	1.564	1.570
Sachsendorf	12.269	12.027	11.893	11.745	11.792
Groß Gaglow	1.389	1.379	1.384	1.391	1.385
Gallinchen	2.610	2.596	2.614	2.581	2.591
Ströbitz	14.881	15.086	15.077	15.355	15.637
Schmellwitz	14.220	14.111	13.980	14.042	14.028
Saspow	660	647	657	693	674
Skadow	517	515	521	515	516
Sielow	3.634	3.609	3.551	3.547	3.581
Döbbrück	1.735	1.715	1.689	1.682	1.698
Willmersdorf	664	656	653	655	644
Gesamt	99.818	99.448	99.284	99.519	100.332

Quelle: Stadtverwaltung Cottbus – Fachbereich Bürgerservice mit Stadt 31.12.2016

Arbeitsbedingt pendeln ca. 23.500 Personen nach Cottbus ein. Dagegen pendeln ca. 11.200 Personen aus. Das ergibt ein Pendlersaldo von plus 12.300 Personen.

Werktags, tagsüber halten sich somit ca. 114.500 Personen in der Stadt Cottbus auf.



1.6 Gefahrenpotential

Gemäß der Definition der Risiko- / Gefahrenklassen der „Allgemeinen Weisung über die Organisation, Mindeststärke und Ausrüstung der öffentlichen Feuerwehren des Ministeriums des Innern vom 23.01.2007“ befindet sich die Stadt Cottbus aufgrund der Einwohnerzahl sowie der Waldbrandgefahrenklasse A 1 in der höchsten Brandgefahrenklasse (Br 4).

Risiko- klasse	Ein- wohner- zahl	Kennzeichnende Merkmale
4	über 50. 000	zum überwiegenden Teil großflächig geschlossene Bauweise, Mischnutzung u.a. mit Gewerbegebieten, große Objekte besonderer Art oder Nutzung, Gebäudehöhe über 12 m Brüstungshöhe, Industrie- oder Gewerbebetriebe mit erhöhtem Gefahrstoffumgang ohne Werkfeuerwehr, Waldgebiet A 1

Quelle: GAP 2015

Die Ortsteile Stadtmitte, Schmellwitz, Sandow, Spremberger Vorstadt, Ströbitz und Sachsendorf verfügen über eine überdurchschnittliche Einwohnerdichte und weisen die höchste Brandgefahrenklasse auf.

In diesen 6 Ortsteilen wohnen rund 80 % der Einwohner. Zudem ereignen sich dort über 80 % der Einätze.

2 Feuer- und Rettungswachen der Stadt Cottbus

2.1 Anzahl der Feuer- und Rettungswachen

Für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr hält die Feuerwehr Cottbus zwei Feuer- und Rettungswachen der Berufsfeuerwehr, an den Standorten Dresdener Straße 46 und Ewald Haase Straße 3, vor.

Verteilt über das Stadtgebiet, mit einer verstärkten Konzentration im Süden der Stadt, gibt es weiterhin 17 Gerätehäuser der Freiwilligen Feuerwehr.

Die Stadt Cottbus als untere Katastrophenschutzbehörde hält eine Schnell-Einsatz-Einheit Sanität (SEE SAN), bestehend aus Mitgliedern der Organisationen DRK und Johanniter Unfallhilfe und eine Schnell-Einsatz-Gruppe Verpflegung (SEG-V) vor. Die Standorte der SEE und SEG-V befinden sich auf dem Gelände des Carl Thiem Klinikums in den Häusern 19 und 52, in der ehemaligen Rettungswache 3 der JUH in der Welzower Straße und im Gerätehaus Sachsendorf.

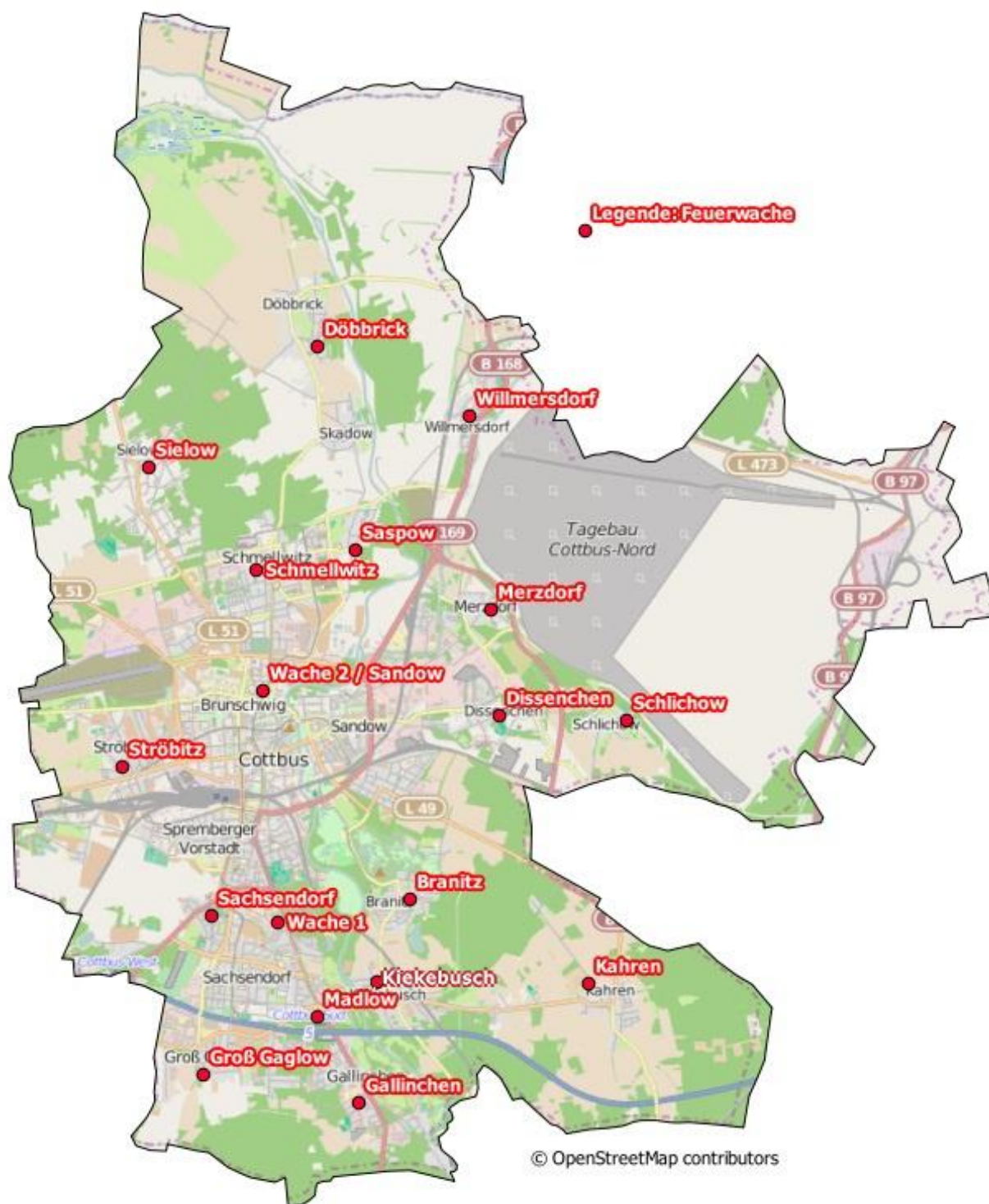


Quelle: BF CB/ Gerätehaus Ofw Ströbitz



Quelle: BF CB/ Gerätehaus Ofw Schmellwitz

2.2 Standorte Feuer- und Rettungswachen

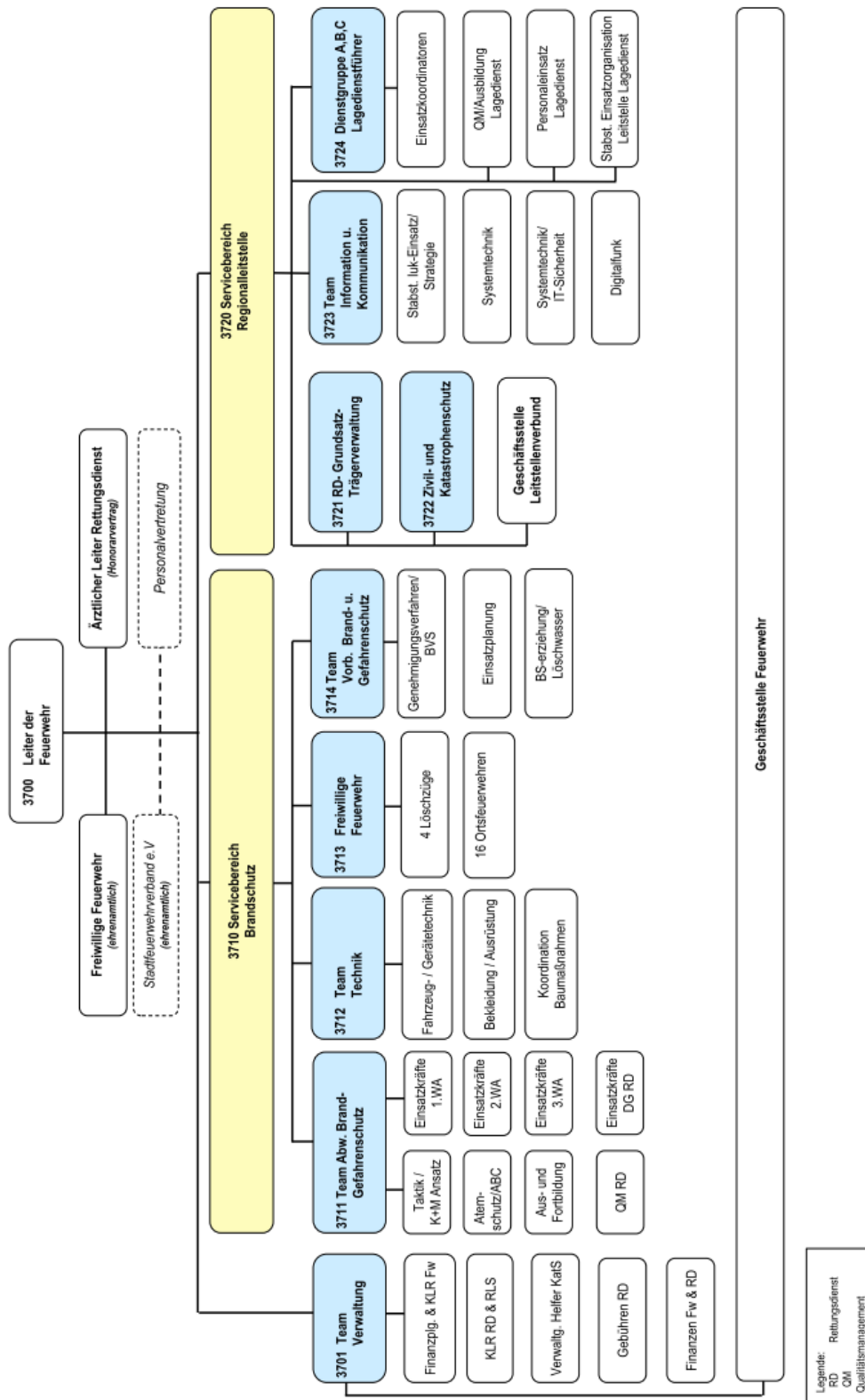


Quelle: GAP 2015

3 Organigramm des Fachbereich 37

Struktur Fachbereich Feuerwehr

Stand 01.07.2015



4 Haushalt

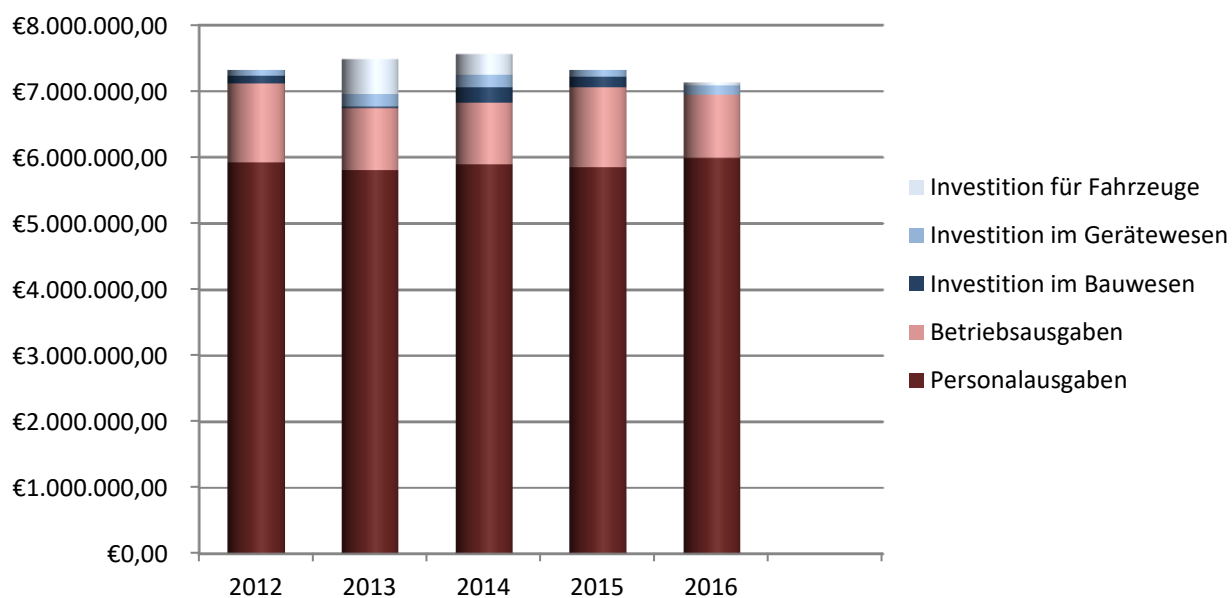
(Vorläufige Zahlen unter dem Vorbehalt der Haushaltsrechnung, Stand per 31.01.2017)

4.1 Erträge und Aufwendungen

	SOLL
Haushalt Feuerwehr Gesamtausgaben	7.132.130,11 €
Personalausgaben	5.990.834,53 €
Betriebsausgaben	957.096,65 €
Haushalt Feuerwehr Gesamteinnahmen	118.992,74 €
Zuschussbedarf	-7.013.137,37 €

4.2 Investitionen

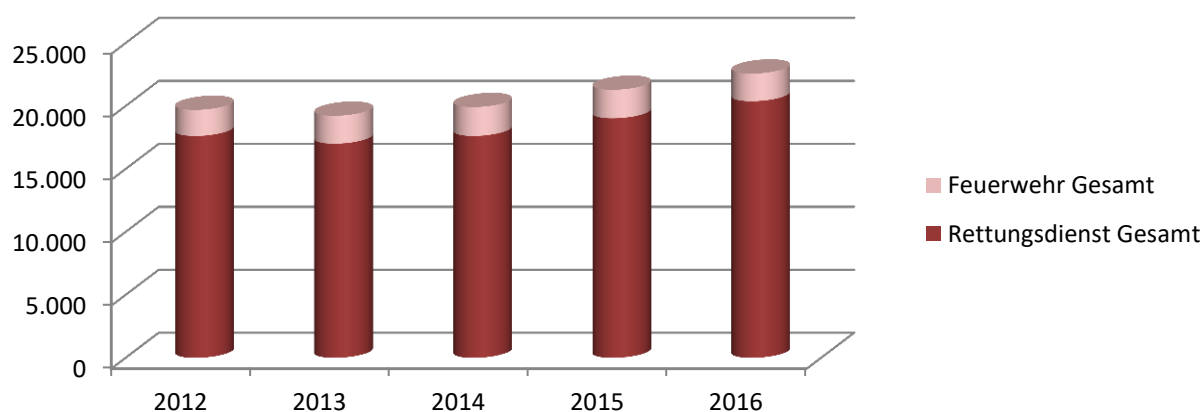
	SOLL
Investitionen im Bauwesen	0,00 €
Investitionen im Gerätewesen	144.114,24 €
Investitionen für Fahrzeuge	40.084,69 €
Investitionen Gesamt	184.198,93 €



5 Einsätze

5.1 Gesamteinsätze der Feuerwehr

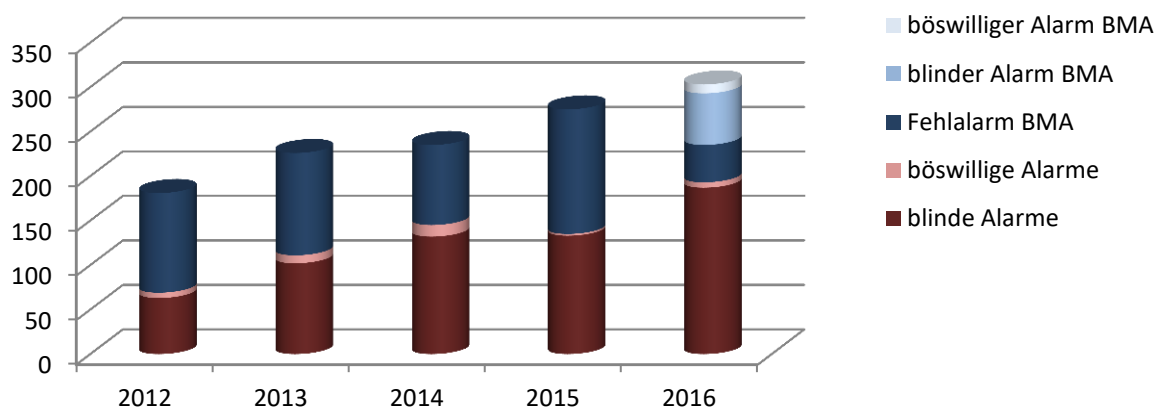
	2012	2013	2014	2015	2016
Brandeinsätze	272	273	221	286	267
Technische Hilfeleistung	1.588	1.671	1.707	1.687	1.629
Rettungsdienstfahrten	17.622	17.009	17.623	19.027	20.383
Fehlalarme	181	226	232	275	303
Gesamt	19.663	19.179	19.783	21.275	22.582



5.2 Fehlalarme

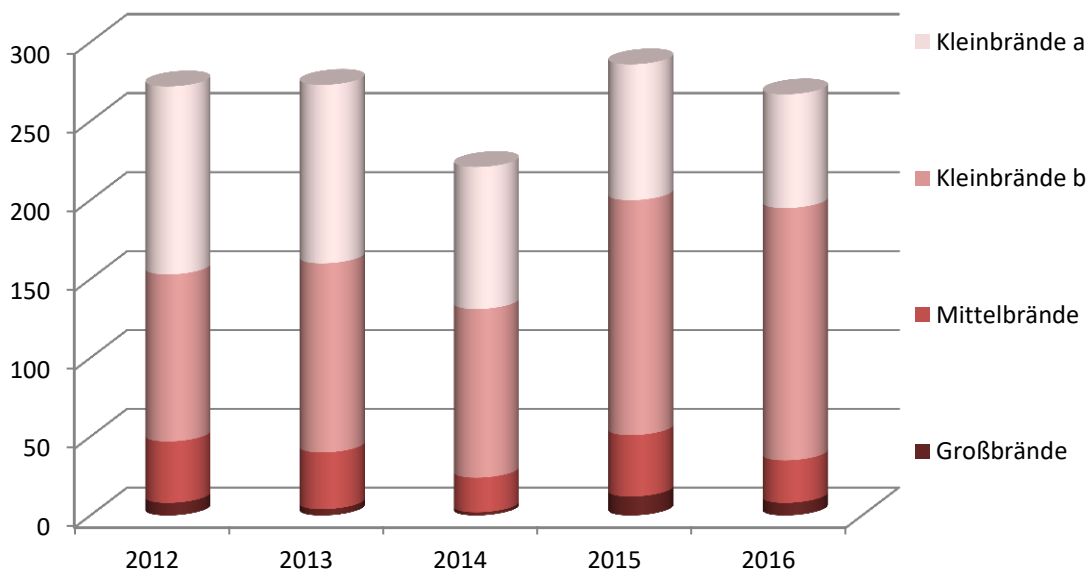
	2012	2013	2014	2015	2016
Blinde Alarme (ohne BMA)	63	102	132	133	187
Böswillige Alarme (ohne BMA)	6	9	13	2	6
Fehlalarm Brandmeldeanlagen	112	115	87	140	42
Blinder Alarm Brandmeldeanlage	*	*	*	*	58
Böswilliger Alarm Brandmeldeanlage	*	*	*	*	10
Gesamt	181	226	232	275	303

*keine getrennte Erfassung bis 2016



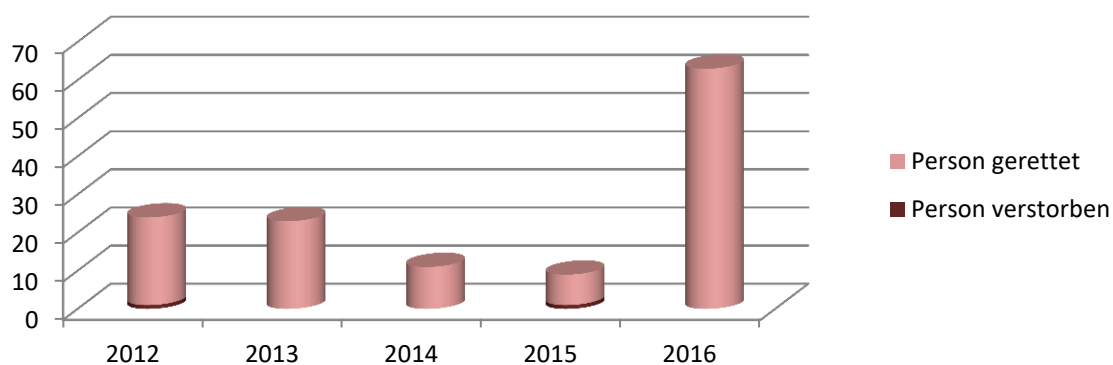
5.3 Einsätze Brand

	2012	2013	2014	2015	2016
Großbrände	8	4	2	12	8
Mittelbrände	39	36	22	39	27
Kleinbrände b	106	120	107	149	160
Kleinbrände a	119	113	90	86	72
Gesamt	272	273	221	286	267



5.4 Personenrettung/ Personenbergung Brand

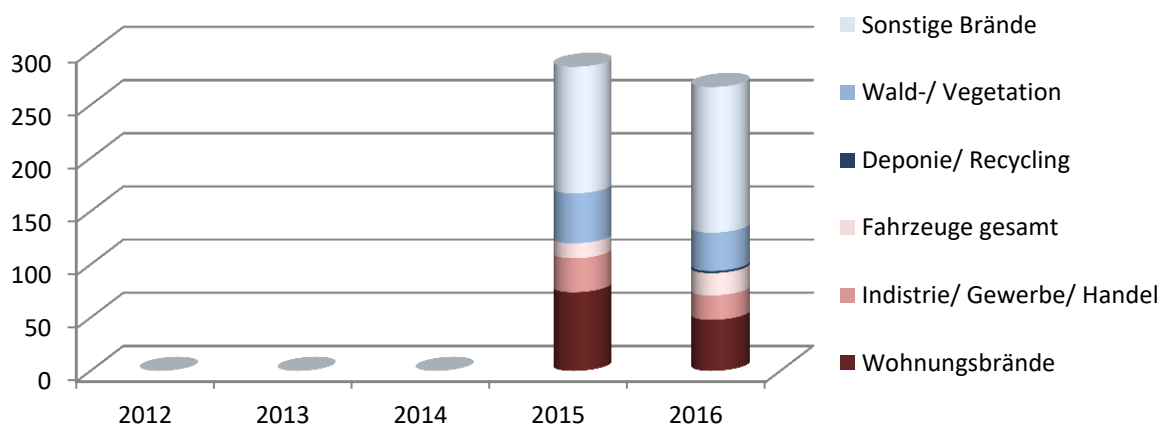
	2012	2013	2014	2015	2016
Personen gerettet	23	23	11	8	63
Personen verstorben	1	-	-	1	-



5.5 Detailübersicht Brand

	2012	2013	2014	2015	2016
Wohnungsbrände	*	*	*	74	48
Industrie/ Gewerbe/ Handel	*	*	*	32	23
Kraftrad/ Pkw	*	*	*	8	19
Nutzfahrzeuge (LKW/ KOM/ Zugm.)	*	*	*	5	2
Arbeitsmaschinen/ Sonstige	*	*	*	-	-
Schienenfahrzeug	*	*	*	1	-
Wasserfahrzeug	*	*	*	-	-
Luftfahrzeug	*	*	*	-	-
Deponie/ Recyclingablagen	*	*	*	-	2
Wald-/ Vegetationsbrände	*	*	*	47	36
Sonstige Brände	*	*	*	119	137
Gesamt	*	*	*	286	267

* keine getrennte Erfassung bis 2015



Brandserie hält Feuerwehr in Atem

Am 12.09.16 kam es zu einer Serie von Fahrzeugbränden im Stadtgebiet. Die Brandserie begann um 01:27 Uhr. An fünf Einsatzstellen wurden dabei 10 Fahrzeuge beschädigt.

- 01:27 Uhr Pkw Brand Eilenburger Straße
- 02:36 Uhr Pkw Brand Inselstraße
- 03:12 Uhr Pkw Brand Gartenstraße, ein weiteres Fahrzeug wurde beschädigt
- 04:00 Uhr Pkw Brand Weinbergstraße
- 05:25 Uhr Pkw Brand an zwei verschiedenen Stellen Welzower Straße, drei weitere Fahrzeuge beschädigt

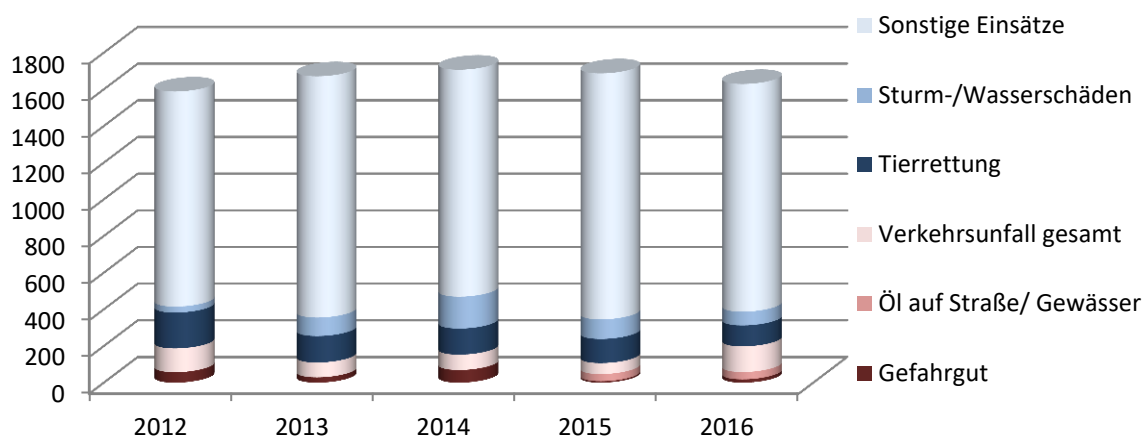


Quelle: BF CB / Archiv Pkw Brand BAB 15

5.6 Einsätze Technische Hilfeleistung

	2012	2013	2014	2015	2016
Gefahrgut	57	29	69	8	18
Öl auf Straße	*	*	*	39	40
Öl auf Gewässer	*	*	*	-	-
Verkehrsunfall Kfz.	130	81	84	56	138
Verkehrsunfall Schiene	*	*	*	4	2
Verkehrsunfall Wasserfahrzeug	*	*	*	-	-
Verkehrsunfall Luftfahrzeug	*	*	*	-	-
Tierrettung	195	144	142	131	114
Sturmschäden	18	23	29	85	47
Wasserschäden	15	78	145	22	28
Sonstige Einsätze	1.173	1.316	1.238	1.342	1.242
Gesamt	1.588	1.671	1.707	1.687	1.629

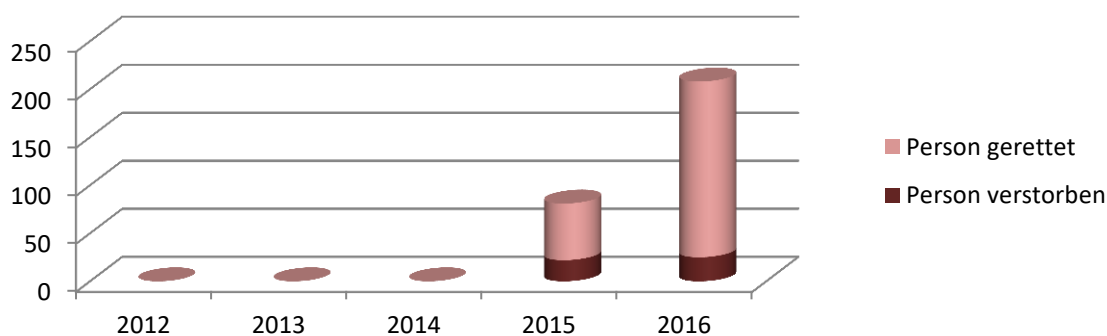
* keine getrennte Erfassung bis 2015



5.7 Personenrettung/ Personenbergung Technische Hilfeleistung

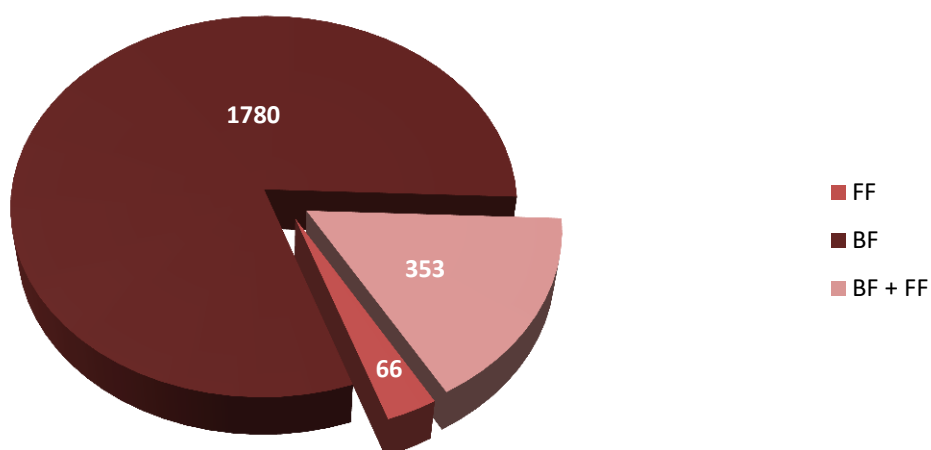
	2012	2013	2014	2015	2016
Personen gerettet	*	*	*	59	183
Personen verstorben	*	*	*	22	25

* keine getrennte Erfassung bis 2015



5.8 Detailbericht Beteiligung BF und FF

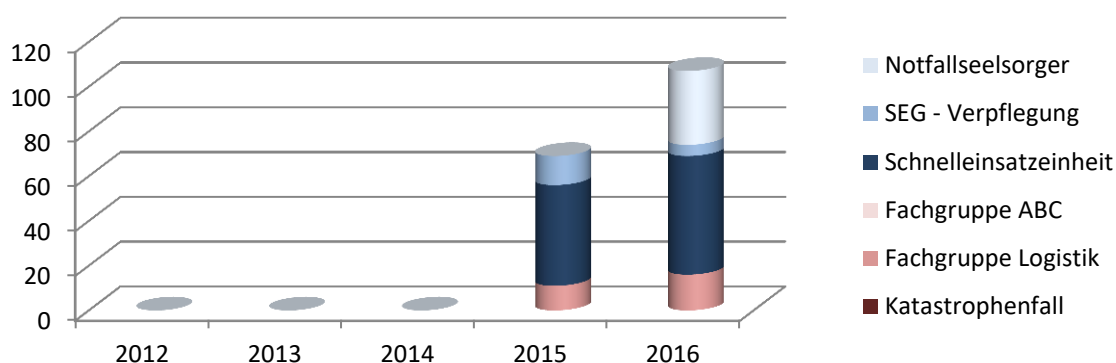
	BF	FF	BF FF	Gesamt
Großbrände	-	-	8	8
Mittelbrände	4	1	22	27
Kleinbrände b	91	7	62	160
Kleinbrände a	43	1	28	72
Blinder Alarm (ohne BMA)	156	3	28	187
Böswilliger Alarm (ohne BMA)	4	-	2	6
Fehlalarm BMA	30	-	12	42
Blinder Alarm BMA	51	-	7	58
Böswilliger Alarm BMA	3	-	7	10
Gefahrgut	3	-	15	18
Öl auf Straße	36	-	4	40
Öl auf Gewässer	-	-	-	-
Verkehrsunfall Kfz.	75	1	62	138
Verkehrsunfall Schiene	-	-	2	2
Verkehrsunfall Wasserfahrzeug	-	-	-	-
Verkehrsunfall Luftfahrzeug	-	-	-	-
Tierrettung	114	-	-	114
Sturmschäden	28	7	12	47
Wasserschäden	20	5	3	28
Sonstige Einsätze	1122	41	79	1.242
Gesamt	1780	66	353	2199



5.9 Einsätze Sonstige

	2012	2013	2014	2015	2016
Katastrophenfall	*	*	*	-	-
Fachgruppe Logistik	*	*	*	11	16
Fachgruppe ABC	*	*	*	-	-
Schnelleinsatzeinheit SEE	*	*	*	45	53
SEG - Verpflegung	*	*	*	13	5
Notfallseelsorger	*	*	*	*	33

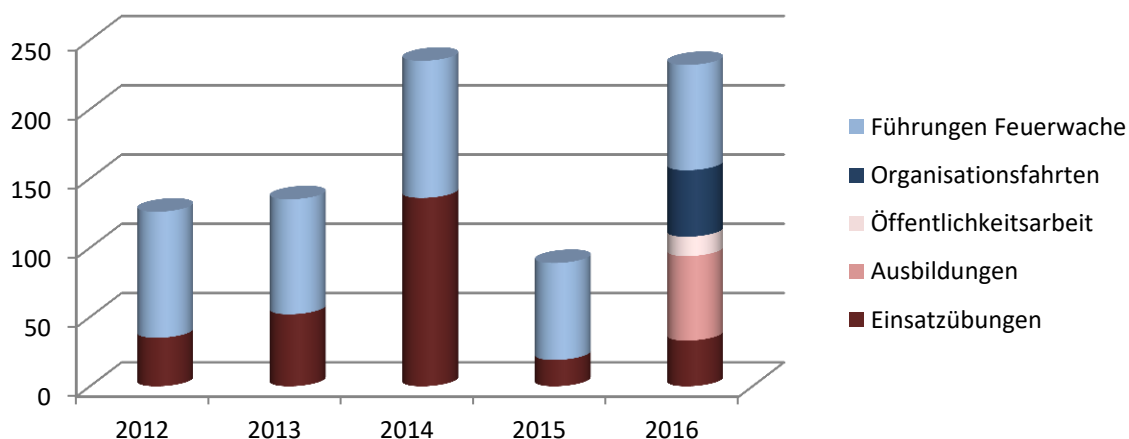
* keine getrennte Erfassung bis 2015/16



5.10 Sonstige Angaben

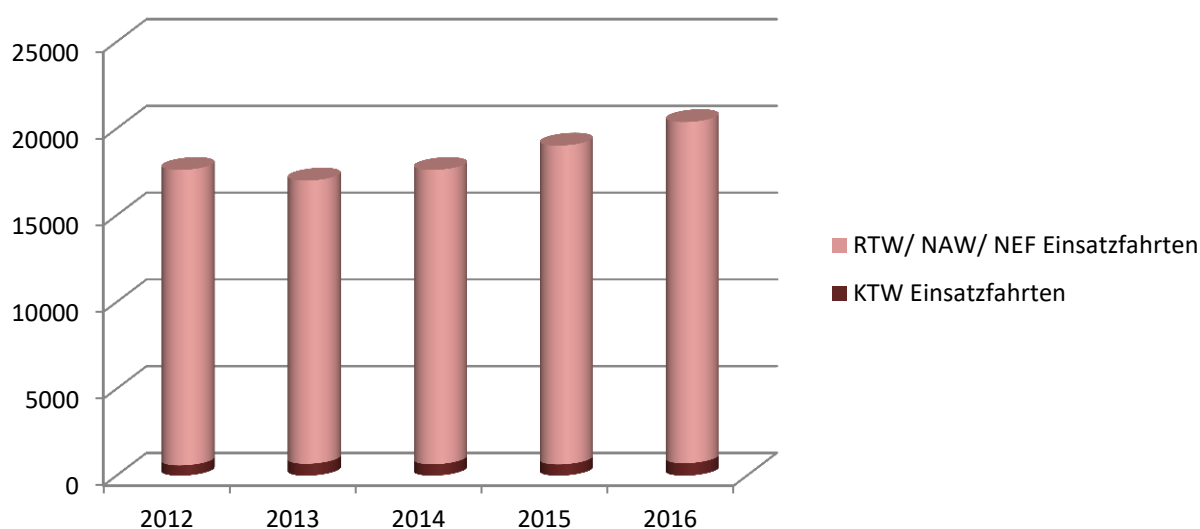
	2012	2013	2014	2015	2016
Einsatzübungen	35	52	136	19	33
Ausbildungen	*	*	*	*	61
Öffentlichkeitsarbeit	*	*	*	*	14
Organisationsfahrten	*	*	*	*	48
Führungen Feuerwache	91	83	99	70	76

* keine getrennte Erfassung bis 2016



5.11 Einsätze Rettungsdienst

	2012	2013	2014	2015	2016
Rettungsdienst Einsatzfahrten gesamt	17.622	17.009	17.623	19.027	20.383
KTW Einsatzfahrten	593	686	657	649	719
RTW / NEF Einsatzfahrten	17.029	16.323	16.966	18.378	19.664



Keine Angst vor „Erster Hilfe“

Der akute Herzinfarkt gehört zu den häufigsten Todesursachen in Deutschland. Direkte Ursache für den „plötzlichen Herztod“ ist in den meisten Fällen Herzkammerflimmern. Die Defibrillation ist in dieser Situation die einzig wirksame Maßnahme zur Lebensrettung. Je früher defibriert wird, umso wahrscheinlicher ist es, dass der Herz-Kreislauf-Stillstand von Patienten überlebt wird. Medizinproduktehersteller haben Automatisierte Externe Defibrillatoren (AED) entwickelt, die auch von Laien bedient werden können, so dass noch vor dem Eintreffen des Rettungsdienstes defibriert werden kann. Die Handhabung ist ganz einfach. Entnehmen Sie das Gerät aus der Halterung und öffnen Sie dieses. Alle weiteren zu treffenden Maßnahmen werden automatisch angesagt.



Quelle: BF CB/ Automatisierter Externer Defibrillator

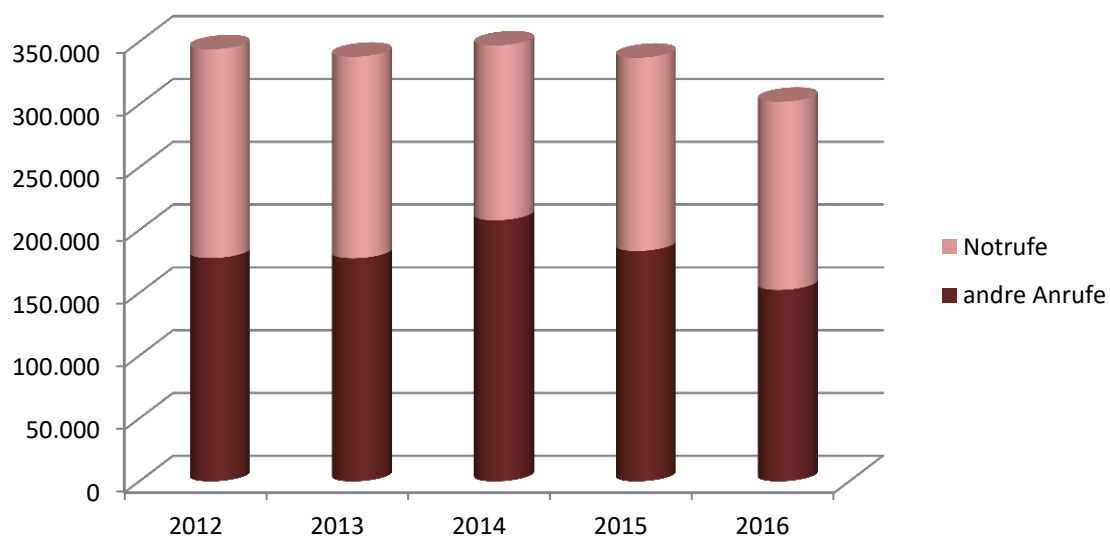
In immer mehr öffentlichen Bereichen und Einrichtungen wie Bahnhöfen, Flughäfen oder Verwaltungen findet man die kleinen Lebensretter.

Die Standorte der AED sind nach DIN durch ein grünes Piktogramm mit weißem Herzsymbol gekennzeichnet.

6 Leitstelle Lausitz (Feuerwehr, Rettungsdienst u. Katastrophenschutz)

6.1 Anrufaufkommen

	2012	2013	2014	2015	2016
andere Anrufe	177.844	177.704	207.939	183.484	152.468
Notrufe	166.231	160.419	139.203	153.837	149.830
Anrufe Gesamt	344.075	337.493	347.142	337.321	302.298



6.2 Einwohner und Fläche der Landkreise des RLS-Bereiches und Cottbus

	Einwohner	Fläche
Stadt Cottbus Stand: 31.12.2016	100.332	164,29 km ²
Landkreis Spree-Neiße Stand: 31.12.2015	117.635	1.647,89 km ²
Landkreis Elbe-Elster Stand: 30.11.2015	104.421	1.889,34 km ²
Landkreis Oberspreewald-Lausitz Stand: 31.10.2015	112.370	1.216,69 km ²
Landkreis Dahme-Spreewald Stand: 31.12.2015	164.528	2.261,09 km ²
Gesamt RLS-Bereich	599.286	7.179,29 km²

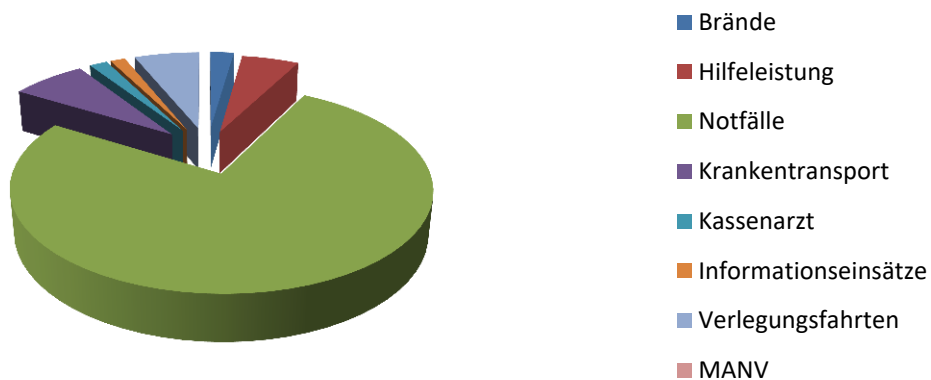
Quelle: Einwohnermeldeämter

6.3 Einsatzverteilung

	2012	2013	2014	2015	2016
Brände	2.233	1.937	1.958	2.170	2.116
Hilfeleistung	4.540	5.426	4.784	6.327	5.106
Notfälle	61.495	61.389	63.705	68.552	71.747
Krankentransport	6.697	7.193	7.010	7.125	6.642
Kassenarzt	5.877	6.285	618	1.694	1.592
Informationseinsätze*	16.986	21.190	2.339	1.257	1.333
Verlegungsfahrten	2.789	5.141	-	5.571	5.805
MANV	3	3	-	7	12
Sonstige**	-	3.603	1.131	3.535	3.668

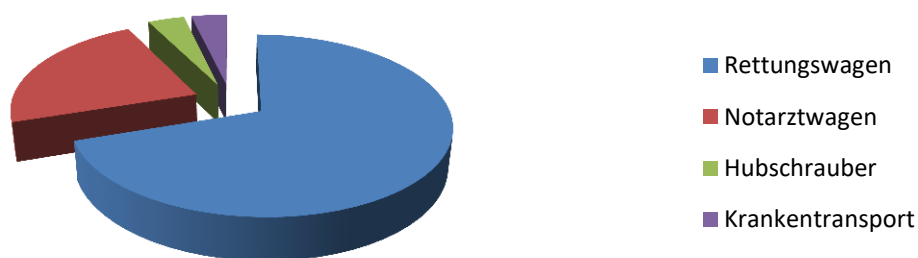
*Jagdpächter, Vermittlung

**seit dem Jahr 2013 erfasst (z. B. Einsatzübungen, Jagdpachten, Notfallseelsorge, etc.)



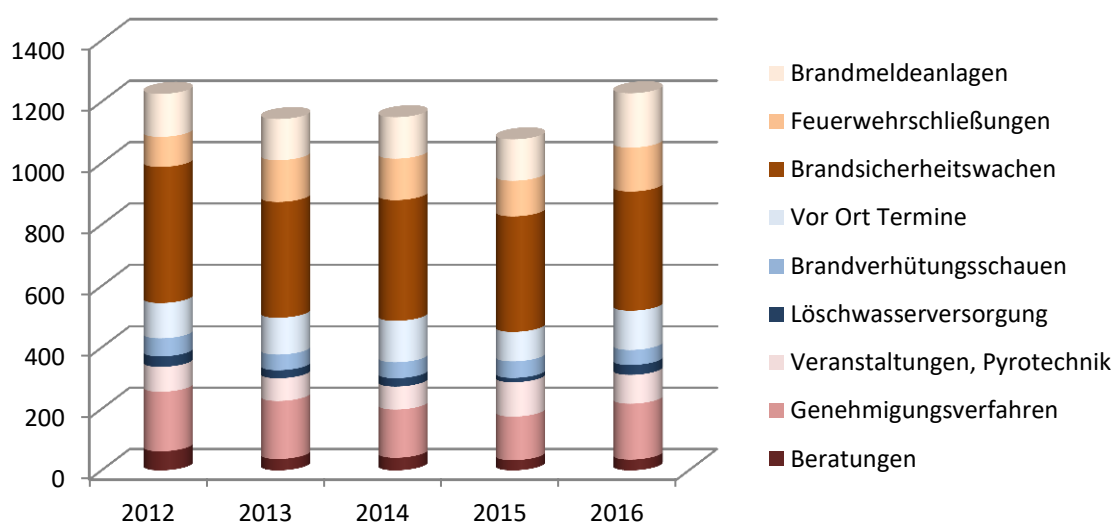
6.4 Alarmierungen RD-Einheiten

	2012	2013	2014	2015	2016
Rettungswagen	68.509	71.057	78.423	84.419	88.022
Notarztwagen	31.069	28.064	27.282	28.168	28.575
Hubschrauber	4.105	5.600	2.396	4.781	4.756
Krankentransport	5.990	6.901	4.514	4.833	4.611



7 Vorbeugender Brandschutz

Inhalte und Schwerpunkte	2012	2013	2014	2015	2016
Beratungen	62	37	41	33	35
Stellungnahmen (Genehmigungsverfahren)	194	189	157	142	182
Stellungnahmen (Veranstaltungen, Pyrotechnik)	81	74	75	112	94
Bearbeitung Vorgänge Löschwasserversorgung	34	26	27	14	32
Brandverhütungsschauen	59	51	52	54	49
Vor-Ort-Termine	115	120	135	96	128
Brandsicherheitswachen	443	377	393	376	388
Vorgänge zu Feuerwehrschießungen	98	136	135	116	143
Vorgänge zu Brandmeldeanlagen	140	134	135	135	177



Rauchmelder retten Leben (www.rauchmelder-lebensretter.de)

Im Durchschnitt stirbt täglich ein Mensch infolge eines Brandes. Hier steht nicht die thermische Verletzung im Vordergrund sondern die Inhalation von giftigen Rauchgasen.

Zwei Drittel aller Brandopfer wurden nachts im Schlaf überrascht. Die jährlichen Folgen in Deutschland: rund 360 Brandtote, 3.600 Brandverletzte mit Langzeitschäden und über eine Milliarde Euro Brandschäden im Privatbereich. In Brandenburg ist die Installation von Rauchmeldern im privaten Bereich inzwischen gesetzlich vorgeschrieben. Der laute Alarm Ton des Rauchmelders warnt Sie, vor allem im Schlaf, wo die Wahrnehmung von Rauchgasen nicht gegeben ist. Eine rechtzeitige Branderkennung und Warnung ermöglicht ein schnelles Verlassen der Brandwohnung und rettet Ihnen und Ihrer Familie das Leben.



Der Mindestschutz in Brandenburg umfasst die Installation von Rauchmeldern in allen Aufenthaltsräumen, Schlafzimmern und Fluren. Rauchmelder sind im Elektro- und Sicherheitsfachgeschäft erhältlich. Lassen Sie sich durch fachlich kompetentes Personal beraten.

8 Personal der Feuerwehr Cottbus

8.1 Berufsfeuerwehr Gesamt

	2012	2013	2014	2015	2016
Gesamt	202	202	204	204	210*

* nur besetzte Stellen

zzgl. 1 Aufstiegsbeamter in Laufbahnausbildung

zzgl. 9 Auszubildende Notfallsanitäter

8.2 Berufsfeuerwehr Detailübersicht nach Produkten

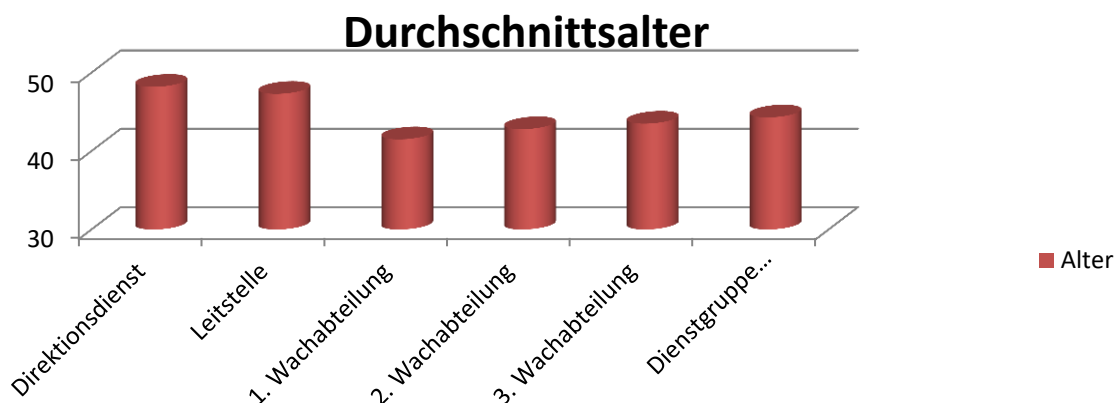
	2016
Produkt Brandschutz	zzgl. 1 Aufstiegsbeamter in Laufbahnausbildung 101
Produkt Rettungsdienst	zzgl. 9 Auszubildende Notfallsanitäter 51
Produkt Regionalleitstelle	55
Produkt Katastrophenschutz	3
Gesamt	

8.3 Berufsfeuerwehr Durchschnittsalter

	2012	2013	2014	2015	2016
Direktionsdienst*	48,8	49,8	50,8	49,0	48,2
Leitstelle**	47,7	47,9	47,8	48,3	47,3
Wachabteilung I	47,1	46,2	47,3	43,6	41,5
Wachabteilung II	44,1	41,6	41,0	43,2	42,8
Wachabteilung III	46,6	45,3	43,0	45,2	43,5
Dienstgruppe RD	47,0	45,5	43,5	44,1	44,3

*Personal Führungsdienst/ Tagesdienst/ Verwaltung/ Systemtechnik

**Einsatzkoordinatoren/ Lagedienst



8.4 Freiwillige Feuerwehr Gesamt (ohne Jugendfeuerwehr)

	2012	2013	2014	2015	2016
Anzahl Ortsfeuerwehren	16*	16*	16*	16*	16*
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr	680	692	673	667	662

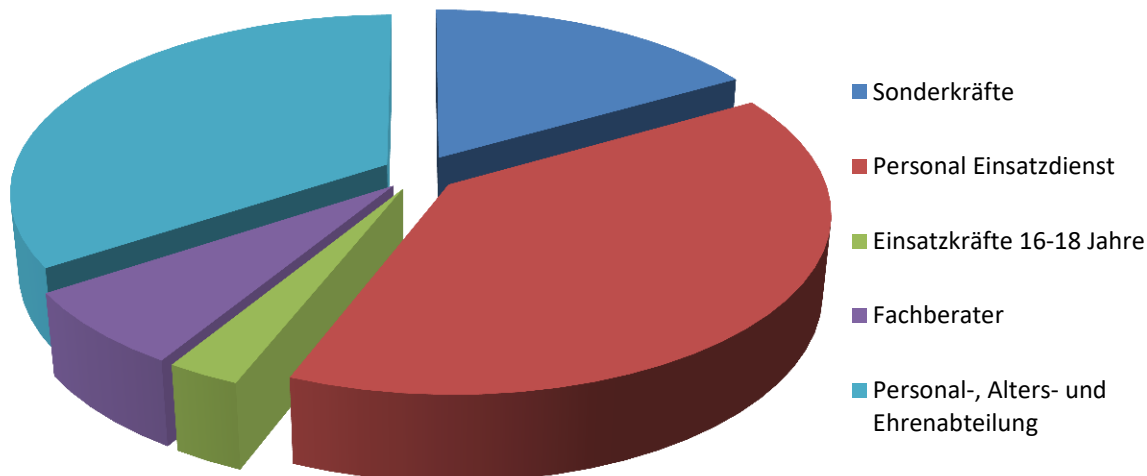
* ohne Löschgruppe Schlichow/ Bestandteil der Ofw Dissenchen

8.5 Freiwillige Feuerwehr Detailübersicht

	2012	2013	2014	2015	2016
Sonderkräfte*	144	127	121	114	112
Personal Einsatzdienst	277	275	267	256	260
Einsatzkräfte 16-18 Jahre	5	35	32	25	18
Einsatzabteilung gesamt	426	437	420	395	390
Fachberater	45	46	42	48	45
Personal-, Alters- und Ehrenabteilung	209	209	211	224	227
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr (ohne Jugendfeuerwehr)	680	692	673	667	662

* stehen für Einsatzaufgaben nur eingeschränkt zur Verfügung

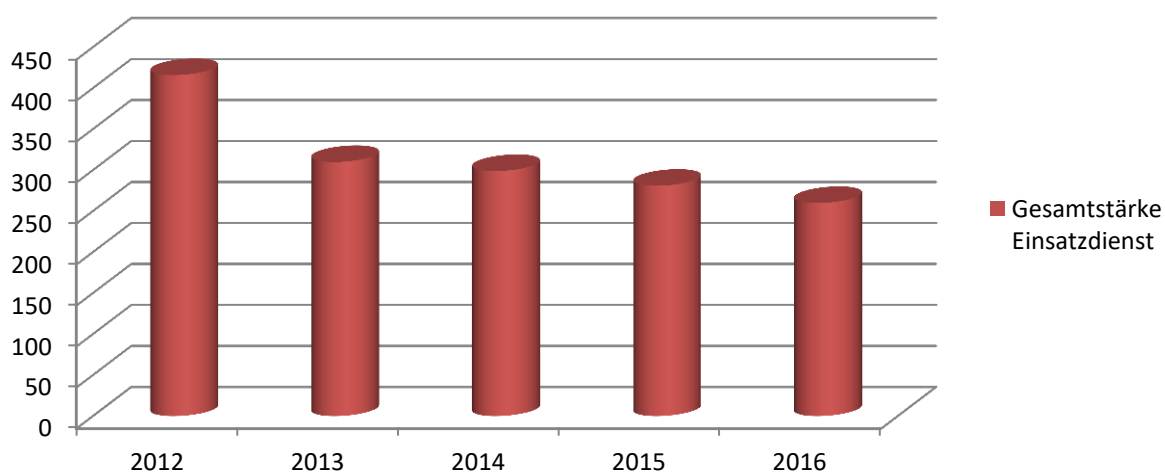
Gesamtstärke Freiwillige Feuerwehr 2016



8.6 Freiwillige Feuerwehr Einsatzdienst

	2012	2013*	2014*	2015*	2016*
Ofw Sandow	37	23	23	25	24
Ofw Saspow	18	10	10	10	10
Ofw Sachsendorf	22	16	20	18	20
Ofw Ströbitz	19	22	16	16	17
Ofw Schmellwitz	35	27	29	26	29
Ofw Madlow	25	22	17	15	16
Ofw Dissenchen/ Schlichow	65	35	31	28	25
Ofw Merzdorf	20	21	22	20	17
Ofw Kahren	20	14	16	15	17
Ofw Sielow	34	20	21	18	17
Ofw Döbbrück	20	12	12	12	9
Ofw Willmersdorf	16	11	14	15	16
Ofw Branitz	20	24	24	19	20
Ofw Kiekebusch	29	28	19	21	21
Ofw Gallinchen	17	14	15	11	10
Ofw Groß Gaglow	19	11	10	12	10
Gesamtstärke	416	310	299	281	278

* seit 2013 ohne Sonderkräfte

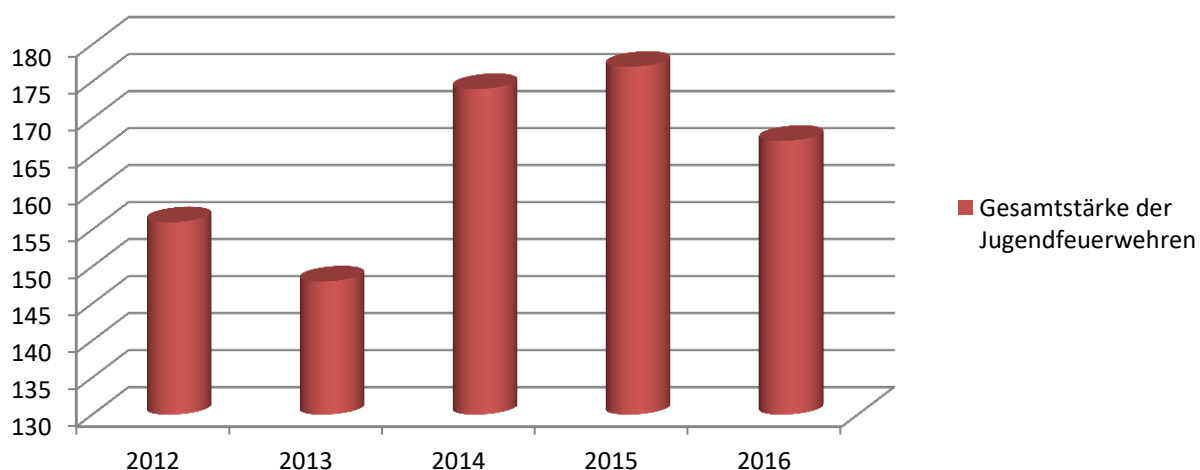


8.7 Jugendfeuerwehr Gesamt

	2012	2013	2014	2015	2016
Jugendfeuerwehren	15	13	15	14	13

8.8 Jugendfeuerwehr Detailübersicht

	2012	2013	2014	2015	2016
Sandow	18	11	9	18	15
Saspow	-	-	7	10	14
Sachsendorf	20	17	25	25	23
Ströbitz	15	18	17	14	12
Schmellwitz	18	15	13	12	10
Madlow	6	13	11	8	6
Dissenchen/ Schlichow	15	11	11	14	15
Merzdorf	1	-	1	1	7
Kahren	5	9	8	9	9
Sielow	19	20	19	23	19
Döbbrick	4	-	-	-	-
Willmersdorf	14	7	16	1	-
Branitz	9	16	6	16	11
Kiekebusch	5	1	1	-	-
Gallinchen	1	1	16	16	16
Groß Gaglow	6	9	14	10	10
Gesamtstärke	156	148	174	177	167



9 Fahrzeugbestand der Feuerwehr Cottbus

BF = Berufsfeuerwehr

FF = Freiwillige Feuerwehr

Kat.S = Katastrophenschutz

9.1 Löschfahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
HLF 20/16	2	-	1	-	-	-
LF 8/6	-	2	1	1	-	-
LF 16/12	-	-	-	1	-	-
TLF 16/25	-	-	1	1	2	-
TLF 24/50	-	-	-	-	1	-
TLF 4000	-	1	-	-	-	-
TLF 5000	1	-	-	-	-	-
TSF – W	-	1	-	-	-	-
TSF	-	-	-	1	-	-
Gesamt	3	4	3	4	3	-
17						

9.2 Hubrettungsfahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
DLK 23/12	1	-	-	-	-	-
Sonstige	1	-	-	-	-	-
Gesamt	2	-	-	-	-	-
2						

9.3 Rüst- und Gerätewagen

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
GW (San)	-	-	-	-	-	2
GW-L 1	-	-	-	-	-	1
GW-T	1	-	-	-	-	-
Sonstige	2	-	-	-	1	-
Gesamt	3	-	-	-	1	3
7						

9.4 Sonstige Fahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
ELW 1	1	-	-	-	-	-
ELW 2	1	-	-	-	-	-
Kdow	4	-	-	-	-	2
MTW/ MTF	1	1	1	1	1	4
Krad	-	-	-	-	-	1
ABC-Erk.	1	-	-	-	-	-
Dekon-P	1	-	-	-	-	-
Anhänger (FKÜ/ Ölsep/ Ölsperre)	1	2	-	-	1	1
TSA	-	4	4	3	3	-
STA	-	1	-	-	-	-
WLF	2	-	-	-	-	1
AB	7	-	-	-	-	1
OrgL. RD	1	-	-	-	-	-
Sonstige	6	-	1	1	-	-
Gesamt	26	8	6	5	5	10
60						

9.5 Boote

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
MZB	2	-	-	-	-	-
Schlauchboote	1	-	-	2	-	-
Gesamt	3	-	-	2	-	-
5						

9.6 Rettungsdienstfahrzeuge

	BF	FF				Kat.S
		LZ I	LZ II	LZ III	LZ IV	
NEF	3	-	-	-	-	-
RTW	8	-	-	-	-	1
KTW	-	-	-	-	-	4
Sonstige	-	-	-	-	-	2
Gesamt	11	-	-	-	-	7
18						

10 Katastrophenschutz der Stadt Cottbus

Auf der Grundlage der Katastrophenschutzverordnung und den entsprechenden Verwaltungsvorschriften erfolgt gegenwärtig eine Umstrukturierung des Katastrophenschutzes im Land Brandenburg.

Zu deren Umsetzung wurden die Schnell-Einsatz-Gruppen SEG JUH und SEG DRK in die Schnell-Einsatz-Einheit „SEE San“ zusammengefasst.

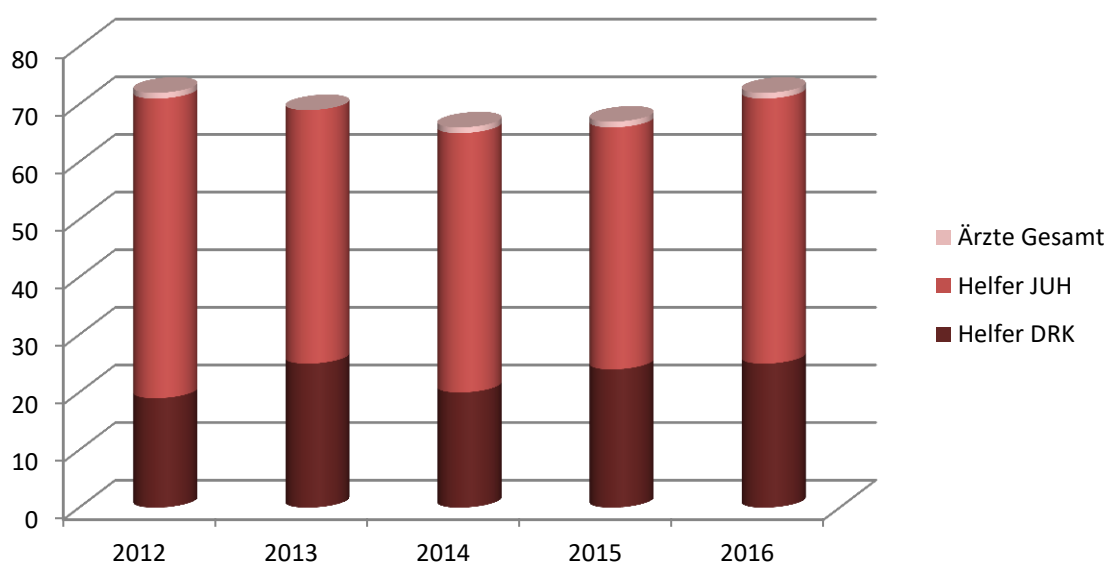
Die SEE San. unterstützt den Rettungsdienst bei einem Massenanfall von Verletzten, indem sie sanitätsdienstliche Maßnahmen zur Abwendung lebensbedrohlicher Zustände und zur Herstellung der Transportfähigkeit durchführt, einen Behandlungsplatz zur Versorgung von 25 Verletzten/ Stunde aufbaut und betreibt sowie beim Patiententransport mitwirkt.

Weiterhin wurde eine Schnell-Einsatz-Gruppe Verpflegung „SEG-V“ aufgestellt. Die SEG-V unterstützt die Einsatzleitung indem sie bei Großschadenslagen und Katastrophen Verpflegung zubereitet und diese an hilfsbedürftige Personen und Einsatzkräften verteilt.

Zur Umsetzung der Katastrophenschutzverordnung befinden sich weitere Einheiten wie die Schnell-Einsatz-Gruppe Führungsunterstützung „SEG-Fü“ im Aufbau.

10.1 Einsatzkräfte SEE gesamt

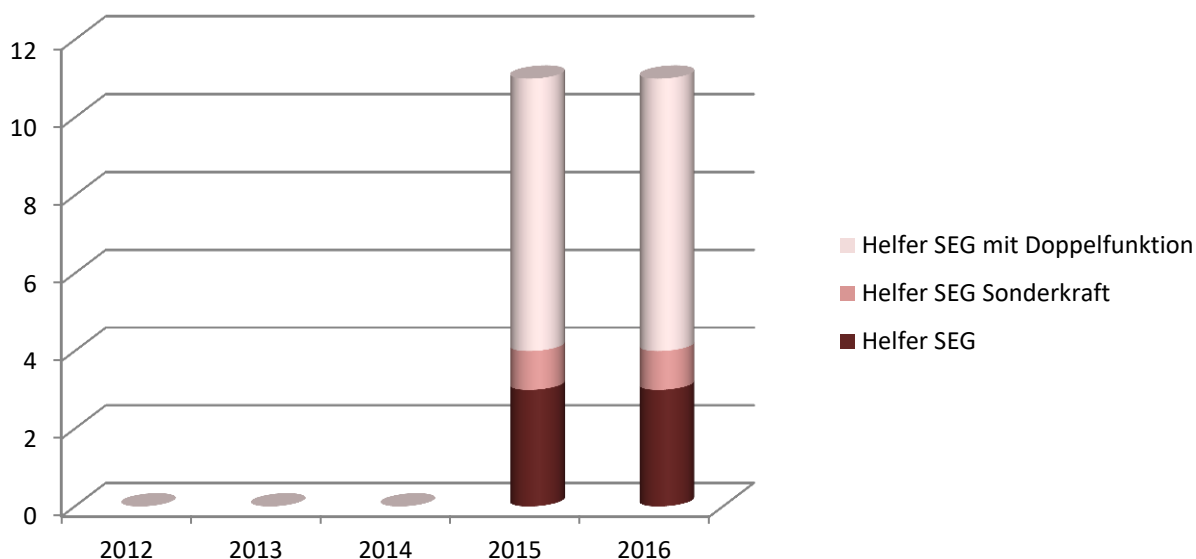
	2012	2013	2014	2015	2016
Helfer DRK	19	25	20	24	25
Helfer JUH	52	44	45	42	46
Ärzte DRK	1	-	1	1	1
Ärzte JUH	-	-	-	-	-
Gesamt	72	69	66	67	72



10.2 Einsatzkräfte SEG-Verpflegung

Die SEG-Verpflegung ist an die Ortsfeuerwehr Sachsendorf angegliedert. Sie besteht aktuell aus 11 Mitgliedern, wobei Doppelfunktionen in SEG und Feuerwehr vorhanden sind.

	2012	2013	2014	2015	2016
Helfer SEG	-	-	-	3	3
Helfer Sonderkraft	-	-	-	1	1
Helfer SEG + EK Fw	-	-	-	7	7
Gesamt	-	-	-	11	11



Ohne Mampf kein.....

Die SEG-Verpflegung versorgt nicht nur Einsatzkräfte bei Großschadenslagen oder im Katastrophenfall.

Auch bei der Abnahme der Jugendflamme sorgt sie für gute Laune mit ihrem selbst gekochten Essen.

Was gibt es wohl für den Nachwuchs?

„NUDELN MIT TOMATENSOßE“



Quelle: FW CB

11 Vorstellung SEE Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.

Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Südbrandenburg

Werner-Seelenbinder-Ring 44
03048 Cottbus

Mitglieder gesamt: 46

Technik:

1 x GW-San	(1 x Stadt CB)
2 x KTW Typ B	(2 x Stadt CB)
3 x KTW 4-Tragen	(1 x Stadt CB)
4 x RTW	(1 x Stadt CB)
1 x Krad	
1 x Quad	
1 x Kdow	

Dienste:

jeden letzten Freitag im Monat
18:00 Uhr – 21:00 Uhr



Quelle: BF CB/ Geschäftsstelle Werner Seelenbinder Ring



Quelle: BF CB/ Wache Welzower Straße

Die Schnell-Einsatz-Einheit der Johanniter, Regionalverband Südbrandenburg in Cottbus, ist gemeinsam mit anderen Hilfsorganisationen ein wesentlicher Bestandteil der Organisation des Katastrophenschutzes in der Stadt Cottbus. Dabei bringen die Johanniter ihre ganze Kompetenz im Bereich der Betreuung, Transport und medizinischer Versorgung der Bevölkerung im Katastrophenfall ein. Dieser kann durch Waldbände, Hochwasser oder Unfälle begründet sein. Die SEG setzt sich dabei ausschließlich aus ehrenamtlichen Kräften zusammen. Dabei bringen unsere Einsatzkräfte die unterschiedlichsten beruflichen und privaten Backgrounds mit ein. Je nach Interesse bietet sich für jeden Helfer die Möglichkeit, sich individuell in den unterschiedlichen Bereichen der Johanniter zu engagieren und weiterzubilden. Unsere ehrenamtlichen Einsatzkräfte durchlaufen in ihrem ersten Jahr bei den Johannitern eine 48 Unterrichtseinheiten umfassende Grundausbildung zum Sanitätshelfer. Mit dieser Qualifikation erlangen sie die Befähigung, Katastrophenschutzsätze wie auch Sanitätsdienste zu begleiten und im Ernstfall qualifizierte Erste-Hilfe zu leisten.

Diese Fähigkeiten werden an den Dienstabenden sowie bei Übungen trainiert. Weiterhin geben wir unseren Helfern die Möglichkeit, sich zum Rettungssanitäter weiterzubilden. Unsere gut ausgebildeten Einsatzkräfte sichern in ganz Südbrandenburg zudem kleine wie auch große Veranstaltungen aller Art ab. Ob Volksfeste, Festivals, Konzerte oder Sportveranstaltungen.

Beitrag: JUH



Quelle: JUH (für den Jahresbericht zur Verfügung gestellt)

KTW Typ B

Die beiden Krankentransportwagen waren eine Ersatzbeschaffung für veraltete Fahrzeuge des Katastrophenschutzes. Die Fahrzeuge wurden im März 2016 von der Stadt Cottbus übernommen und an die SEE übergeben. Pro Fahrzeug können zwei Patienten liegend transportiert werden.



Quelle: JUH (für den Jahresbericht zur Verfügung gestellt)

GW-San

Der Gerätewagen Sanität wurde im Januar 2013 in den Dienst gestellt. Das Fahrzeug verfügt über ein Schnelleinsatzzelt mit Heizung und Beleuchtung sowie einer materiell technischen Ausstattung für den Betrieb einer Patientenablage bzw. eines Behandlungsplatzes.



Quelle: JUH (für den Jahresbericht zur Verfügung gestellt)

12 Einsätze der Feuerwehr und des Rettungsdienstes

12.1 Brand Gebäude

Datum	03.05.2016
Stichwort	B: Gebäude-Groß
Bemerkungen	Brand Nebengebäude
Eröffnung	19:22 Uhr
Ende	21:10 Uhr
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Schmellwitz
Straße	Schmellwitzer Straße
Einsatzmittel	Berufsfeuerwehr Cottbus: ELW 1/ Kdow HLF 1/ HLF 2/ DLK/ GTLF RTW/ NEF Freiwillige Feuerwehr Cottbus: TSF Döbbrick LF Ströbitz MZF Ströbitz (Besetzung durch Ofw Schmellwitz)

Die Feuerwehr Cottbus wurde am 03.05.2016 gegen 19:22 Uhr zu einem Gebäudebrand in den Ortsteil Schmellwitz alarmiert.

Beim Eintreffen der Feuerwehr brannte ein Nebengebäude, welches in geschlossener Bauweise zwischen zwei Wohnhäusern stand.

Alle Bewohner hatten beim Eintreffen der Feuerwehr bereits die Wohnhäuser verlassen.

Die Brandbekämpfung erfolgte durch die Vornahme von zwei C-Rohren über den Innenhof sowie den Einsatz eines Monitors über die Drehleiter.

Um ein Übergreifen des Brandes auf die Wohnhäuser zu verhindern wurde auf der Vorderseite eine Riegelstellung mit zwei C-Rohren aufgebaut.

Zur Ablöschung von Glutnestern musste die Dachhaut aufgenommen werden.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB

12.2 Gefahrgutunfall

Datum	23.02.2016
Stichwort	H: Gefahrgut – Groß
Bemerkungen	Gefahrgut LKW umgekippt
Eröffnung	07:03 Uhr
Ende	20:43 Uhr
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Gallinchen
Straße	Gallinchener Hauptstraße/ Kutzeburger Weg
Einsatzmittel	Berufsfeuerwehr: ELW 1/ Kdow HLF 1/ HLF 2/ TMF/ GTLF/ ABC-Erkunder/ WLF 1 AB-Atenschutz/ WLF 2 AB-Umwelt NEF/ RTW 1/ RTW 2 Freiwillige Feuerwehr: TLF Gallinchen TLF Sachsendorf TLF Madlow VRW Gallinchen Fachgruppe Logistik

Am 23.02.2016 gegen 07:00 Uhr verlor der Fahrer eines Gefahrgut LKW, aus Richtung Spremberg kommend, die Kontrolle über sein Fahrzeug. Dabei kippte das Fahrzeug um, durchbrach einen Gartenzaun und kam auf der Seite liegend zum Stehen.

Der Fahrer konnte sich aus eigener Kraft aus dem Fahrzeug befreien. Er wurde nach der medizinischen Versorgung und Stabilisierung durch den Rettungsdienst in das Carl Thiem Klinikum transportiert.

Der Gefahrgutzug war mit flüssigen, nicht unter Druck stehenden Stickstoff gefüllt. Der Gefahrguttank wurde bei dem Unfall nicht beschädigt.

Für die Bergung des Zuges wurde eine Spezialfirma mit zwei Kranen gebunden. Der Tanklastzug sollte ursprünglich vollbeladen geborgen werden. Dies scheiterte aber am Gesamtgewicht, so dass eine Teilentleerung, durch Umfüllen in ein durch das Transportunternehmen bereitgestelltes zweites Fahrzeug vorgenommen wurde.

Durch die Feuerwehr erfolgte über den gesamten Zeitraum der Bergung die Sicherung der Einsatzstelle sowie die Unterstützung vorbereitender Maßnahmen für die Bergung.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB

12.3 Verkehrsunfall

Datum	19.12.2016
Stichwort	H: VU mit P
Bemerkungen	Pkw/ Kleinbus
Eröffnung	07:52 Uhr
Ende	09:26 Uhr
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Ströbitz
Straße	Karl Liebknecht Straße/ Waisenstraße
Einsatzmittel	Berufsfeuerwehr: ELW 1 HLF 1 Kdow NEF 1/ NEF 2/ RTW 1/ RTW 2/ RTW 3 Freiwillige Feuerwehr: TLF Sielow

Am 19.12.2016, gegen 07:52 Uhr, kam es auf der Karl Liebknecht Straße im Kreuzungsbereich Waisenstraße, zu einem Frontalzusammenstoß zwischen einem Pkw und einem Kleintransporter.

In dem Kleintransporter befanden sich vier Jugendliche und zwei Betreuer einer Schülergruppe.

In dem, am Unfall beteiligten, Pkw befand sich eine Person.



Quelle: BF CB

Alle sieben betroffenen Personen wurden durch einen Leitenden Notarzt gesichtet und durch den Rettungsdienst medizinisch versorgt.

Nach der Herstellung der Transportfähigkeit wurden alle Personen mit leichten Verletzungen in die Notaufnahme des Carl Thiem Klinikums transportiert.

Durch die Feuerwehr wurden an der Einsatzstelle die ausgelaufenen Betriebsstoffe gebunden. Eine Fachfirma wurde mit der gründlichen Reinigung der Straßenoberfläche betraut.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB

12.4 Leckage Kesselwagen

Datum	18.05.2016
Stichwort	H: Gefahrgut – Klein
Bemerkungen	Leckage Kesselwagen UN 3082
Eröffnung	07:57 Uhr
Ende	09:00 Uhr
Einsatzort	Cottbus
Ortsteil	Spremberger Vorstadt
Straße	Vetschauer Straße 70/ Hauptbahnhof Cottbus
Einsatzmittel	Berufsfeuerwehr: ELW 1/ Kdow ELW 2 HLF 1 WLF 2 AB-Umwelt Freiwillige Feuerwehr: TLF Sachsendorf

Am 18.05.2016 um 07:52 Uhr erfolgte die Meldung über die Notfalleitstelle der Deutschen Bahn AG, über eine Leckage an einem mit Gefahrgut beladenen Kesselwagen, auf dem Bahnhof Cottbus.

Nach Auskunft der Notfalleitstelle war ein Ventil/ Flansch undicht und eine unbekannte Flüssigkeit tritt tropfend aus. Die Feuerwehr Cottbus wurde daraufhin auf das Stichwort „Gefahrgut Klein“ alarmiert.

Auf dem Gleis 3 standen mehrere Kesselwagen mit einer Gefahrstoffkennzeichnung.

Die Kesselwagen werden zum Transport teerhaltiger Stoffe, im erwärmten Zustand, verwendet. Nach Aussage des Notfallmanagers der Deutschen Bahn waren die Kesselwagen leer, jedoch nicht gereinigt. Die Kesselwagen werden mit einem Wasserkreislauf beheizt.

Die erste Lageerkundung ergab, dass aus einem Flansch eine klare Flüssigkeit, tropfend austrat. Die Flüssigkeit wurde zunächst durch unterstellen eines Behälters aufgefangen. Mit Hilfe der „kleinen Messstrategie“ konnte die Flüssigkeit als Wasser (aus dem Heizkreis) identifiziert werden. Durch die Feuerwehr wurde der Flansch nachgezogen und die Leckage abgedichtet.

Die Einsatzstelle wurde an den Notfallmanager der Deutschen Bahn übergeben.

Für den Zeitraum des Einsatzes wurden Teilbereiche der Gleisanlagen kurzzeitig gesperrt.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB

13 Ausblick auf das Jahr 2017



Am 24. Juni 2017 begeht die Berufsfeuerwehr Cottbus ihr 70 jähriges Jubiläum.

Aus diesem Anlass öffnen wir die Türen und Tore der Feuer- und Rettungswache 1 in der Dresdener Straße 46 von 10:00 Uhr bis 16:00Uhr. Unsere Besucher und Gäste erwartet ein vielfältiges Programm.

Einen Einblick in den täglichen Arbeitsablauf einer Berufsfeuerwehr wird Ihnen ein unvergessliches Erlebnis bereiten. In spektakulären Einsatzübungen wird die Einsatzvielfältigkeit einer leistungsstarken Feuerwehr aufgezeigt. Moderierte Rundgänge durch die Feuerwache, eine große Fahrzeugschau von historischen Einsatzfahrzeugen bis hin zur Gegenwart sowie eine umfangreiche „Modenschau“ von Einsatzschutzkleidungen der Berufsfeuerwehr werden Sie zum Staunen bringen.

Unsere kleinen Gäste laden wir in einen interessanten Kinderbereich mit Mal- und Bastelstraße, sowie zu feuerwehrspezifischen Übungsspielen ein. Eine große Feuerwehr-Hüpfburg und eine nachgebaute Feuerwache lassen nicht nur Kinderherzen höher schlagen.

Ein große Frage wird hier ebenso beantwortet werden: „Wie werde ich eigentlich Berufsfeuerwehrmann?“ Die Besucher können sich in sportlichen Teilen vom Einstellungstest beweisen und das vorhandene Wissen in der Ersten Hilfe auffrischen.

Über die gesetzliche Rauchmelderpflicht wird informiert und empfohlene Rauchmelder können käuflich erworben werden.

Für das leibliche Wohl wird Bestens gesorgt sein.



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB



Quelle: BF CB